

MÖGLICHER ABLAUF EINER NACHMITTÄGLICHEN FILMSCHAU VON „METROPOLIS“ (Dauer: ca. 3,5 Stunden)

Alle Materialien finden Sie auf www.medienistik.de unter der Kategorie „Download“!

Thema der Stunde:	Unterrichtsziele:
Der Film Metropolis und seine Rezeptionsgeschichte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schüler sollen den Film Metropolis sehen und ihre spontanen Eindrücke schildern. 2. Die Schüler sollen anhand einer Powerpointpräsentation wichtige Stationen der Rezeptionsgeschichte des Films kennen lernen. 3. Die Schüler sollen anhand zweier Musikvideos von Queen und Madonna im Detail erarbeiten, warum der Film Künstler unserer Zeit noch immer fasziniert.

Lernschritt	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Medien
1. Filmschau (ca. 120 Min.)	Nach der Lektüre eines Arbeitsblattes über die Entstehungsgeschichte des Films schauen sich die Schüler „Metropolis“ an. Am Ende des Auftakts wird eine fünfzehnminütige Pause eingelegt.	Lehrervortrag / Filmschau	PC, Beamer, DVD „Metropolis“, M1
2. Anschauungsphase (ca. 10 Min.)	Anhand einer Powerpointpräsentation (M2) erhalten die Schüler einen Einblick in wichtige Stationen der Rezeptionsgeschichte des Films.	Lehrervortrag	PC, Beamer, M2
3. Erarbeitungsphase (ca. 20 Min.)	Die Schüler werden in zwei Räume aufgeteilt, die jeweils mit einem PC und Beamer sowie einer DVD mit dem jeweils zu bearbeitenden Musikvideo ausgestattet sind. Gruppe 1 bearbeitet das Video „Express yourself“ von Madonna (M2, M3); Gruppe 2 befasst sich mit dem Musikvideo „Radio Ga Ga“ von Queen (M4,5).	Partnerarbeit	PC (2x), Beamer (2x), M3, M4, M5
4. Ergebnispräsentation (ca. 30 Min.)	Die Schüler tragen der Klasse die Ergebnisse der Gruppenarbeit vor. Anschließend werden die Ergebnisse in einem Unterrichtsgespräch diskutiert.	Schülervortrag / Unterrichtsgespräch	PC, Beamer,

VORSCHLAG FÜR ZWEI DEUTSCHSTUNDEN ZU „METROPOLIS“

Alle Materialien finden Sie auf www.medienistik.de unter der Kategorie „Download“!

Thema der Stunde:	Unterrichtsziele:
Das historisch-kritische Interpretationsverfahren	<ol style="list-style-type: none"> Die Schüler sollen erkennen, wie wichtig die Berücksichtigung des historischen Kontextes für die Interpretation eines Kunstwerkes ist. Die Schüler sollen anhand eines Artikels aus einer Illustrierten von 1925 das Staunen der Bevölkerung angesichts der technischen Neuheiten jener Zeit nachvollziehen. Die Schüler sollen anhand des Gedichtes „Städter“ von Alfred Wolfenstein eine literarische Beschreibung des Lebens in einer Großstadt kennen lernen.

Lernschritt	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Medien
1. Motivationsphase (ca. 7 Min.)	Die Schüler sollen anhand einer Bildersequenz aus dem Film „Krieg der Welten“ von S. Spielberg erkennen, dass der Film viele Anspielungen auf die Angriffe des 11. Septembers enthält.	Filmschau / Unterrichtsgespräch	OHP, M6
2. Anschauungsphase (ca. 5 Min.)	Ein Schüler liest das ausgeteilte Arbeitsblatt „Metropolis – der geschichtliche Hintergrund“ vor.	Schülervortrag	M7
3. Erarbeitungsphase (ca. 15 Min.)	Die Schüler diskutieren in Partnerarbeit über die Frage, wie der Film Metropolis den technischen Fortschritt der 20er Jahre bewertet. Die Ergebnisse werden anschließend der Klasse vorgestellt und diskutiert.	Partnerarbeit / Unterrichtsgespräch	Deutschheft
4. Vertiefungsphase (ca. 15 Min.)	Ein Schüler liest das Gedicht „Städter“ von A. Wolfenstein vor. Anschließend wird besprochen, wie in diesem lyrischen Werk, das exemplarisch für viele andere expressionistische Werke steht, das Leben in der Großstadt geschildert wird.	Schülervortrag / Unterrichtsgespräch	

Thema der Stunde: Einführung in die Filminterpretation	Unterrichtsziele: 1. Die Schüler sollen am Beispiel des Science-Fiction-Klassikers „Alien“ erkennen, dass selbst scheinbar triviale Filme bei näherer Betrachtung eine „zweite Bedeutungsebene“ offenbaren. 2. Die Schüler sollen erarbeiten, wie einzelne Symbole des Films (die Moloch-Maschine, die zehnstündige Uhr und die Figur der Maria) ge deutet werden können und die Ergebnisse präsentieren. 3. Die Schüler sollen grundlegende Interpretationsverfahren der Filmwissenschaft kennen lernen und erkennen, dass sie sich im Grunde kaum von denen der Literaturwissenschaft unterscheiden.
----------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lernschritt	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Medien
1. Motivationsphase (ca. 5 Min.)	Den Schülern wird am Beispiel des Films „Alien“ aufgezeigt, wie eine detaillierte Filminterpretation die Wahrnehmung eines Films grundlegend ändern kann.	Lehrervortrag	OHP, M8
2. Erarbeitungsphase (ca. 12 Min.)	Die Schüler sollen in Gruppenarbeit einzelne Elemente des Films „Metropolis“ aus verschiedenen Blickwinkeln heraus interpretieren (M9, M10, M11).	Gruppenarbeit	Folien M9, M10, M11
3. Ergebnispräsentation (ca. 10 Min.)	Die Schüler präsentieren ihre Ergebnisse der Klasse.	Schülervortrag	OHP, M9, M10, M11
4. Ergebnissicherung (ca. 8 Min.)	An die Schüler wird ein Übersichtsblatt (M12) ausgeteilt, das verschiedene Interpretationen der Maria und der Maschinen in Metropolis zeigt. Das Arbeitsblatt wird durch die Antworten der Schüler ergänzt.	Unterrichtsgespräch	M12
5. Vertiefungsphase (ca. 8 Min.)	Im Anschluss an die divergierenden Deutungen der Symbolik im Film werden unterschiedliche Interpretationsverfahren von Film und Literatur anhand eines Übersichtsblattes (M13) besprochen.	Schülervortrag / Unterrichtsgespräch	M13
6. Abrundung (ca. 2 Min.)	Es wird darauf hingewiesen, dass die genannten Interpretationsverfahren der Filmwissenschaft sich kaum von denen der Literaturwissenschaft unterscheiden und also auch auf epische Texte, Lyrik und Dramen angewendet werden können.	Lehrervortrag	

VORSCHLAG FÜR ZWEI RELIGIONSSTUNDEN ZU METROPOLIS

Alle Materialien finden Sie auf www.medienistik.de unter der Kategorie „Download“!

Thema der Stunde:	Unterrichtsziele:
Biblische Motive in Metropolis	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schüler sollen lernen, dass der Film „Matrix“ bis ins Detail hinein auf biblische Geschichten anspielt. 2. Die Schüler sollen entdecken, dass Metropolis viele christliche Symbole verwendet. 3. Die Schüler sollen beurteilen, ob die biblische Urerzählung durch eine filmische Verfremdung an Bedeutung gewinnt oder verliert.

Lernschritt	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Medien
1. Motivationsphase / Anschauungsphase (ca. 10 Min.)	Die Schüler werden gefragt, ob sie den Film „Matrix“ kennen und ob sie in dem Film religiöse Anspielungen entdeckt haben. Anschließend werden anhand eines Übersichtsblattes Parallelen zwischen Matrix und biblischen Geschichten präsentiert (M14).	Unterrichtsgespräch	OHP, M14
2. Erarbeitungsphase (ca. 20 Min.)	Die Schüler sollen nach biblischen Anspielungen in „Metropolis“ suchen und diese anschließend vorstellen. Zur Arbeitserleichterung können folgende Bücher ausgelegt werden, in denen die Schüler nachschlagen können: - Enno Patalas, Metropolis in/aus Trümmern - Thomas Elsaesser, Metropolis - U. Wiedleroth, Metropolis Filmprogramm - D. Tetzlaff, An die Verstummen	Gruppenarbeit / Schülervortrag	Bücher (siehe links)
3. Ergebnissicherung (ca. 5 Min.)	Drei der wichtigsten Parallelen werden auf einem Übersichtsblatt (M15) ausgeteilt und besprochen.	Lehrervortrag	M15
4. Vertiefungsphase (ca. 10 Min.)	Die Schüler diskutieren anhand einer Folie (M16) darüber, warum Filme christliche Symbole einbinden.	Unterrichtsgespräch	M16

Thema der Stunde:	Unterrichtsziele:
Zivilisationskritik	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schüler sollen anhand einer Bildcollage eine moderne Interpretation der Geschichte vom Turmbau zu Babel kennen lernen. 2. Die Schüler sollen die biblische Geschichte vom Turmbau zu Babel lesen und mit der in Metropolis gezeigten Variante vergleichen. 3. Die Schüler sollen die Zivilisationskritik als gemeinsames Merkmal beider Geschichten wahrnehmen und in die heutige Zeit übertragen.

Lernschritt	Lerninhalte	Unterrichtsverfahren	Medien
1. Motivationsphase (ca. 5 Min.)	Den Schülern wird eine Darstellung des Turmbaus zu Babel präsentiert. Die Schüler sollen anschließend darüber berichten, was sie von der Geschichte wissen.	Unterrichtsgespräch	OHP
2. Anschauungsphase (ca. 5 Min.)	Ein Schüler trägt die biblische Geschichte vom Turmbau zu Babel vor.	Schülervortrag	M17
3. Erarbeitungsphase (ca. 25 Min.)	Die Schüler sollen in Stillarbeit die beiden Texte miteinander vergleichen und Unterschiede herausarbeiten, die an der Tafel mitgeschrieben werden.	Stillarbeit / Schülervortrag	Heft, M17
3. Ergebnissicherung (ca. 5 Min.)	Im Anschluss an die Stillarbeit soll die Frage geklärt werden, was der Film „Metropolis“, die Epoche des Expressionismus und die biblische Geschichte gemeinsam haben. Diese Gemeinsamkeit wird mit dem Schlagwort der „Zivilisationskritik“ (M18) umschrieben.	Lehrervortrag	M18
4. Vertiefungsphase (ca. 5 Min.)	Ausgehend von zwei Bildern (M18) sollen die Schüler Gründe dafür nennen, warum man optimistisch bzw. pessimistisch in die Zukunft blicken sollte.	Unterrichtsgespräch	M18